

BIP NACH STÄDTISCHEN BALLUNGSGBIETEN

Städtische Ballungsgebiete sind der wichtigste Wachstumsmotor. Ein besseres Verständnis, wie Städte funktionieren, bietet eine einmalige Gelegenheit, um Lösungen für die Probleme zu finden, denen sich einzelne Städte gegenübersehen.

Definition

281 städtische Ballungsgebiete wurden in 30 OECD-Ländern identifiziert. Sie werden als funktionale städtische Gebiete mit einer Einwohnerzahl von über 500 000 definiert. Als funktionale städtische Gebiete gelten dicht besiedelte Gemeinden (Stadtkerne) einschließlich der angrenzenden Gemeinden mit starkem Pendelverkehr in die dicht besiedelten städtischen Zentren (Pendlerzone). Funktionale städtische Gebiete können sich über Verwaltungsgrenzen hinaus erstrecken und spiegeln die wirtschaftsgeografischen Gegebenheiten der Orte wider, an denen die Menschen tatsächlich leben und arbeiten.

Das BIP ist die Standardmessgröße des Werts der Produktionsaktivität (Waren und Dienstleistungen) bzw. der gebietsansässigen Produktionseinheiten. Die BIP-Werte städtischer Ballungsgebiete werden geschätzt, indem die BIP-Werte der Mikroregionen (TL 3) angepasst werden.

Das Pro-Kopf-BIP entspricht dem Verhältnis zwischen BIP und Einwohnerzahl eines städtischen Ballungsgebiets.

Vergleichbarkeit

In Island, Israel, Neuseeland und der Türkei sind keine funktionalen städtischen Gebiete identifiziert worden. Das funktionale städtische Gebiet in Luxemburg ist in den Zahlen nicht berücksichtigt, weil es eine Einwohnerzahl von unter 500 000 hat.

Überblick

Für das aggregierte BIP-Wachstum städtischer Ballungsgebiete war im Zeitraum 2000-2013 offenbar größtenteils eine kleine Zahl großer städtischer Ballungsgebiete verantwortlich. Tatsächlich waren 14 städtische Ballungsgebiete (rd. 5% der Gesamtzahl) für 40% des BIP-Wachstums der städtischen Ballungsgebiete im OECD-Raum verantwortlich. Seoul Incheon, Houston und New York leisteten den größten Beitrag zum BIP-Wachstum im OECD-Raum.

Die Bedeutung städtischer Ballungsgebiete für das nationale BIP-Wachstum kann je nach OECD-Land recht unterschiedlich sein. Städtische Ballungsgebiete in Norwegen, Japan und Dänemark stellten im Zeitraum 2000-2013 mehr als 75% des nationalen Wachstums. Im Gegensatz dazu entfielen auf die städtischen Ballungsgebiete in der Schweiz und den Niederlanden weniger als 30% des nationalen Wachstums.

Städtische Ballungsgebiete sind in der Regel wohlhabender als die übrige Volkswirtschaft. Der Abstand beim Pro-Kopf-BIP zwischen den städtischen Ballungsgebieten und der übrigen Volkswirtschaft betrug im OECD-Raum im Jahr 2013 rd. 37%. Dieser Abstand ist in Nord-, Mittel- und Südamerika sowie in Europa größer als in Asien. Allgemein lässt sich feststellen, dass das Pro-Kopf-BIP im Durchschnitt in großen städtischen Ballungsgebieten (mit einer Einwohnerzahl von über 1,5 Millionen) höher ist.

Bei den BIP-Werten städtischer Ballungsgebiete handelt es sich um Schätzungen, die auf BIP-Daten der territorialen Ebene TL 3 basieren, außer für Australien, Kanada, Chile und Mexiko, wo Daten der territorialen Ebene TL 2 herangezogen werden. Die Zahlen für die Vereinigten Staaten wurden vom amerikanischen Bureau of Economic Analysis zur Verfügung gestellt.

Quelle

- OECD (2013), *OECD Regions at a Glance*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2012), *Promoting Growth in All Regions*, OECD Publishing.
- OECD (2012), *Redefining "Urban": A New Way to Measure Metropolitan Areas*, OECD Publishing.
- Piacentini, M. und K. Rosina (2012), "Measuring the Environmental Performance of Metropolitan Areas with Geographic Information Sources", OECD Regional Development Working Papers, No. 2012/05, OECD Publishing.

Online-Datenbanken

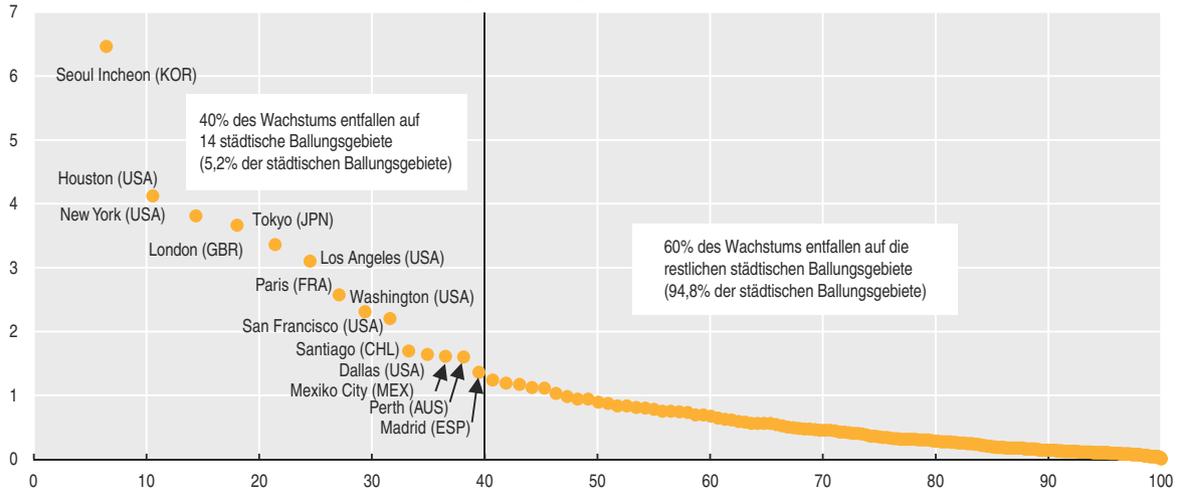
- *Metropolitan areas*.

Websites

- Regional Statistics and Indicators, www.oecd.org/gov/regional-policy/regionalstatisticsandindicators.htm.
- Regions at a Glance Interactive, <http://rag.oecd.org>.

Beitrag städtischer Ballungsgebiete zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum im OECD-Raum

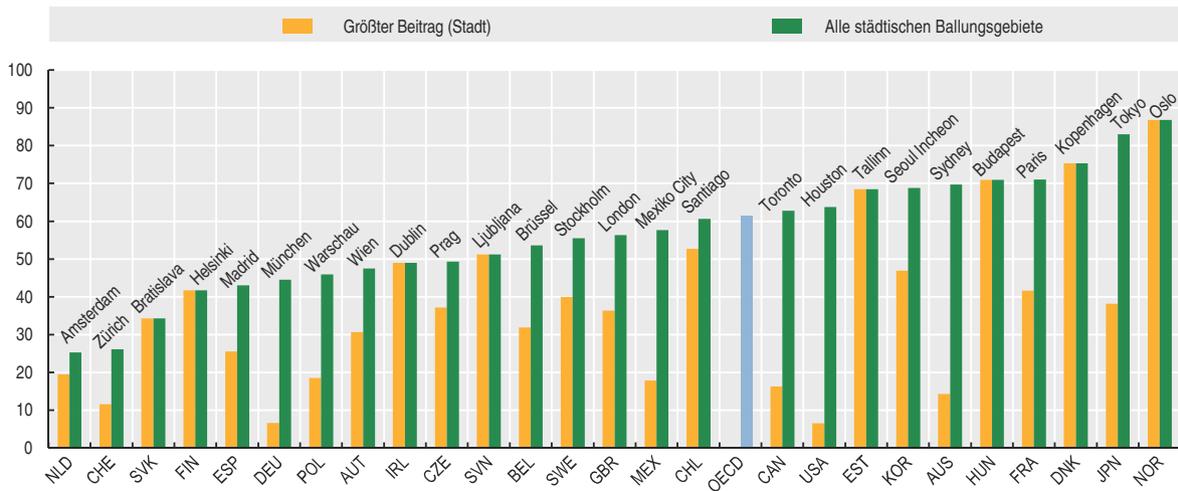
In Prozent, 2000-2013; Beitrag (y-Achse), gesamtwirtschaftliches Wachstum (x-Achse)



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933335219>

Beitrag der städtischen Ballungsgebiete zum nationalen BIP-Wachstum

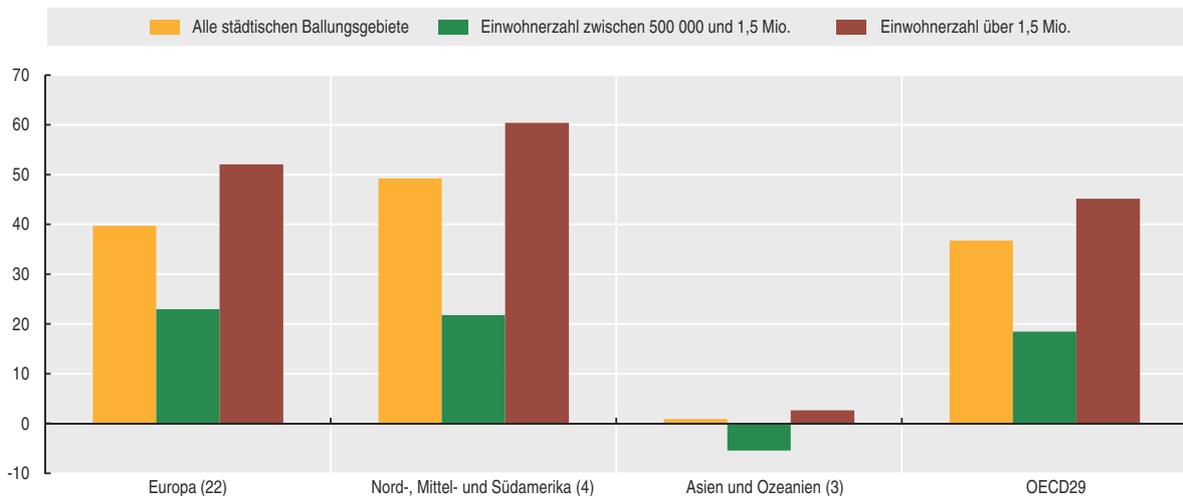
In Prozent, 2000-2013



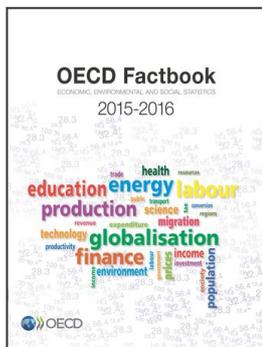
StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933335798>

Abstand beim Pro-Kopf-BIP zwischen den städtischen Ballungsgebieten und der übrigen Volkswirtschaft

In Prozent, 2013



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933335930>



From:
OECD Factbook 2015-2016
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2015-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2016), "BIP nach städtischen Ballungsgebieten", in *OECD Factbook 2015-2016: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2015-11-de>

This document, as well as any data and map included herein, are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area. Extracts from publications may be subject to additional disclaimers, which are set out in the complete version of the publication, available at the link provided.

The use of this work, whether digital or print, is governed by the Terms and Conditions to be found at <http://www.oecd.org/termsandconditions>.